
TECHNISCHER DIENST

1. AUFGABENBEREICHE DES TECHNISCHEN DIENSTES

- Allgemeine und projektbezogene Korrespondenz, Beantwortung und Reaktionen auf Anfragen der Bevölkerung sowie Intervention bei Bürgeranliegen oder -reklamationen
- Vorbereitung und Redaktion der Beschlüsse des Stadtrates sowie des Gemeindegremiums
- Vorbereitung der Sitzungen und Erstellung der Protokolle der Bau- und Sportkommission
- Bearbeitung aller Anträge auf Materialverleih bei städtischen Veranstaltungen sowie auf Plakatierung auf den Litfaßsäulen
- Koordinierung der in der Mehrzweckhalle Kettenis stattfindenden Veranstaltungen
- Bearbeitung der eingehenden Rechnungen
- Organisation der Wochenmärkte und der Eupener Kirmes-Veranstaltungen
- Genehmigung der gewerblichen Terrassen
- Administrative und technische Betreuung der städtischen Hoch- und Tiefbauprojekte, d.h.:
 - o Skizzen erstellen und Prüfung der Vorhaben auf ihre Machbarkeit, einschließlich der Abwasserabführung, der erforderlichen Umgestaltung der Kanalisation, der Anschlüsse, der Energieversorgung usw.;
 - o Situationspläne erstellen mit den Höhenmarkierungen der bestehenden Liegenschaften und Gebäude, mit den Angaben des Projekts sowie den Angaben zur Abwasserklärung und zu den Anschlüssen an das öffentliche Netz, einschließlich der Angaben zur Energieversorgung;
 - o ggf. einen Zustands- und Machbarkeitsbericht durch ein spezialisiertes Büro erstellen lassen;
 - o grobe Kostenschätzung und Festlegung des Budgetrahmens;
 - o Grundrisse, Schnitte und Ansichten erstellen mit Hinweisen zur Verständlichkeit der Pläne;
 - o das Vorprojekt erstellen;
 - o ggf. Zusammenstellung der Antragsunterlagen für die Städtebaugenehmigung gemäß den geltenden Bestimmungen;
 - o ggf. die Anträge für etwaige Genehmigungen stellen,
 - o das endgültige Projekt erstellen, d.h.:
 - Erstellung der endgültigen Studie;
 - Erstellung der Ausführungspläne auf Basis des in groben Zügen vorgegebenen Vorprojekts;
 - Erstellung der Detailzeichnungen;
 - Erstellung der Lastenhefte, technischen Beschreibungen und Massenberechnungen im Einklang mit der Gesetzgebung über öffentliche Aufträge;
 - Schätzung der definitiven Kosten;
 - o Auftragsbekanntmachung und Veröffentlichung der Texte im Amtsblatt für Ausschreibungen entsprechend der Gesetzgebung über öffentliche Aufträge;
 - o Leitung bzw. Überwachung der Ausführungsarbeiten auf der Baustelle und Leitung der Baustellenbesprechungen (wöchentlich oder in einem vorab vereinbarten Rhythmus);
 - o Kontrolle der vorgesehenen Materialien, Baustoffe und Bauelemente;

- Kontrolle der Zahlungsbefunde, der Teil- und Endabrechnungen der Unternehmer;
- Provisorische und endgültige Abnahmen der Arbeiten;
- Freigabe der durch den Unternehmer erbrachten Sicherheitsleistungen;
- Erstellung der Lastenhefte (Honorarverträge, Sicherheitskoordination usw.) für und Bezeichnung von
 - Projekturhebern,
 - Statikern,
 - Ingenieuren für Sondertechniken,
 - Sicherheitskoordinatoren,
 - Versicherungsgesellschaften für Baustellen- sowie Zehnjahresgarantieversicherungen,
 - Kontrollbüros für die technische Überwachung der Arbeiten,
- Verwaltung der Subsidiendossiers, d.h.:
 - Einreichen der Anträge bei den jeweiligen Behörden;
 - Übermittlung aller notwendigen Informationen;
 - Verwaltung und Prüfung der Auszahlung zugesagter Subsidien;
 - Kontakte mit den subsidierenden Behörden.
- Archivierung der abgeschlossenen städtischen Projekte im Bereich Hoch- und Tiefbau sowie Städtebau- und Umweltdienst
- Ausführung von Kanalisationsprojekten in enger Zusammenarbeit mit der S.P.G.E. und der A.I.D.E.
- Kontakte mit den öffentlichen Diensten der Wallonie
- Meldung von defekten Straßenbeleuchtungen auf dem Stadtgebiet (ORES und Regionalstraßenbeleuchtung)
- Genehmigung und Überwachung der Arbeiten der Versorgungsgesellschaften sowie derer Subunternehmen (W.W.V.G., Tecteo., Ores, Voo, Resa, Belgacom)
- Kanalabnahmen
- Berechnung der Anliegerbeiträge bei Kanal- und Bürgersteigarbeiten
- Bürgerinformationen
- Festlegung Rahmenbestimmungen in Bezug auf Infrastrukturen und Parzellierungen
- Aktualisierung der Angaben der Internetseite der Stadt
- Durchführung der Mobilitätswochen
- Bearbeiten von Projekten für die Autonome Gemeinderegie TILIA
- Bearbeitung und Begleitung von Schadensfällen im Bereich Hoch- und Tiefbau
- Berechnung der Gebühr für die Benutzung des öffentlichen Eigentums bei Aufstellung von Gerüsten, Containern, ...

2. BEARBEITUNG VON ANTRÄGEN

2.1 AUFSTELLUNG EINER SOMMERTERRASSE

Eingereichte Anträge:

- 11 Gastwirtschaften bzw. Cafés
- 23 Restaurant- und Imbissbetriebe

Einnahmen:

16.088,10 €.

2.2 SPORT- UND FESTHALLE KETTENIS

Es haben insgesamt 6 Veranstaltungen in der Sport- und Festhalle Kettenis und auf dem Parkplatz hinter der Halle stattgefunden.

Die Verwaltungsarbeit und Betreuung dieser Veranstaltungen wird im Auftrag der Gemeinderegie TILIA übernommen.

2.3 ANBRINGUNG VON PLAKATEN - ZURVERFÜGUNGSTELLUNG VON STÄDTISCHEM MATERIAL - VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN

286 Anträge auf Anbringung von Plakaten, Zurverfügungstellung von städtischem Material oder Genehmigung von Veranstaltungen.

102 Veranstaltungen wurden auf den Litfaßsäulen beworben.

2.4 KIRMES OBERSTADT UND KIRMES UNTERSTADT

2.4.1 Nikolaus-Kirmes

Die Nikolaus-Kirmes fand vom 21. bis 25. Juni 2019 statt.

- | | |
|--|-------------|
| • Anfragen auf Erhalt eines Standplatzes: | 87 |
| • Berücksichtigte Anfragen: | 77 |
| • Eingenommenes Standgeld: (2018: 25.208,59 €) | 23.825,06 € |
| • Einnahmen Kirmeskomitee | 5.840 € |

2.4.2 Kirmes Unterstadt

Die Unterstädter Kirmes fand vom 20. bis zum 24. September 2019 statt.

- | | |
|---|------------|
| • Anfragen auf Erhalt eines Standplatzes: | 24 |
| • Berücksichtigte Anfragen: | 23 |
| • Eingenommenes Standgeld: (2018: 3.554,20 €) | 4.058,38 € |
| • Einnahmen Kirmeskomitee | 1.100 € |

2.5 MARKT

Zweimal in der Woche findet jeweils vormittags ein Markt statt:

- Mittwochs in der Unterstadt auf dem Parkplatz "Frankendelle"
- Freitags in der Oberstadt auf dem Werthplatz.

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 29.402,92 € und teilen sich wie folgt auf:

2.5.1 Markt Oberstadt

- | | | |
|----------------------|----|-------------|
| • Feste Händler: | 10 | 19.856,40 € |
| • Fliegende Händler: | 10 | 4.579,00 € |
| • Einnahmen Strom | | 654,00 € |

2.5.2 Markt Unterstadt

- | | | |
|----------------------|---|------------|
| • Feste Händler: | 5 | 2.972,02 € |
| • Fliegende Händler: | 2 | 603,50 € |
| • Einnahmen Strom | | 738 € |

3. JUGENDGRUPPENLOKALE

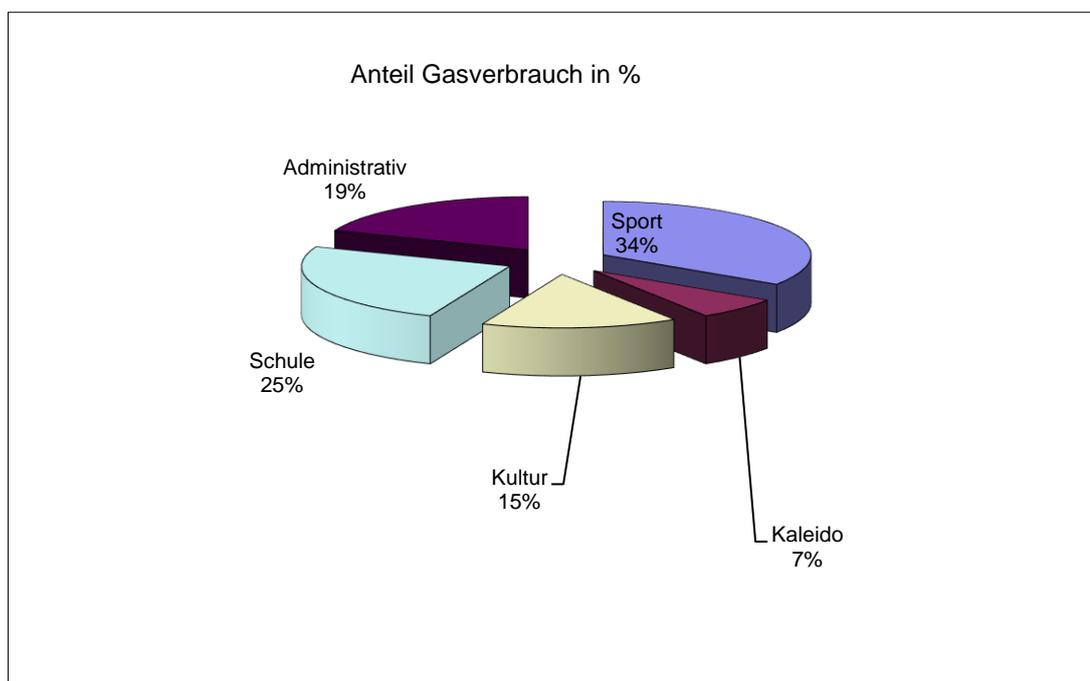
Die Stadt vermietet 6 Jugendgruppenlokale an folgende Jugendgruppen:

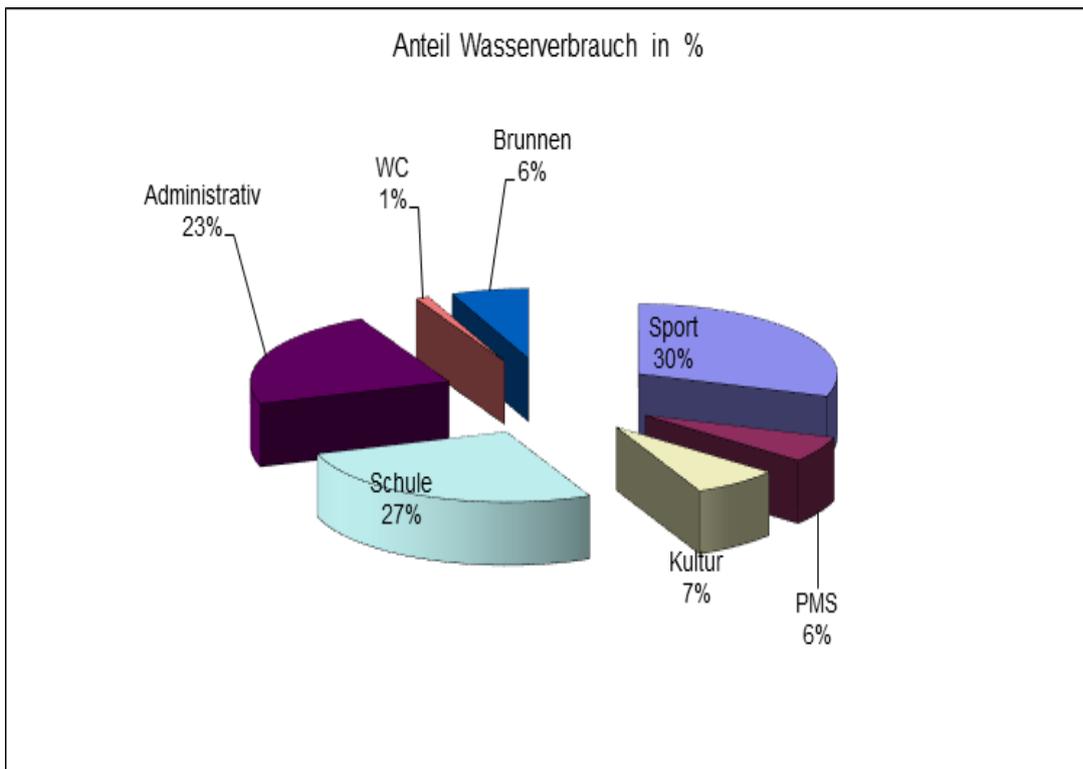
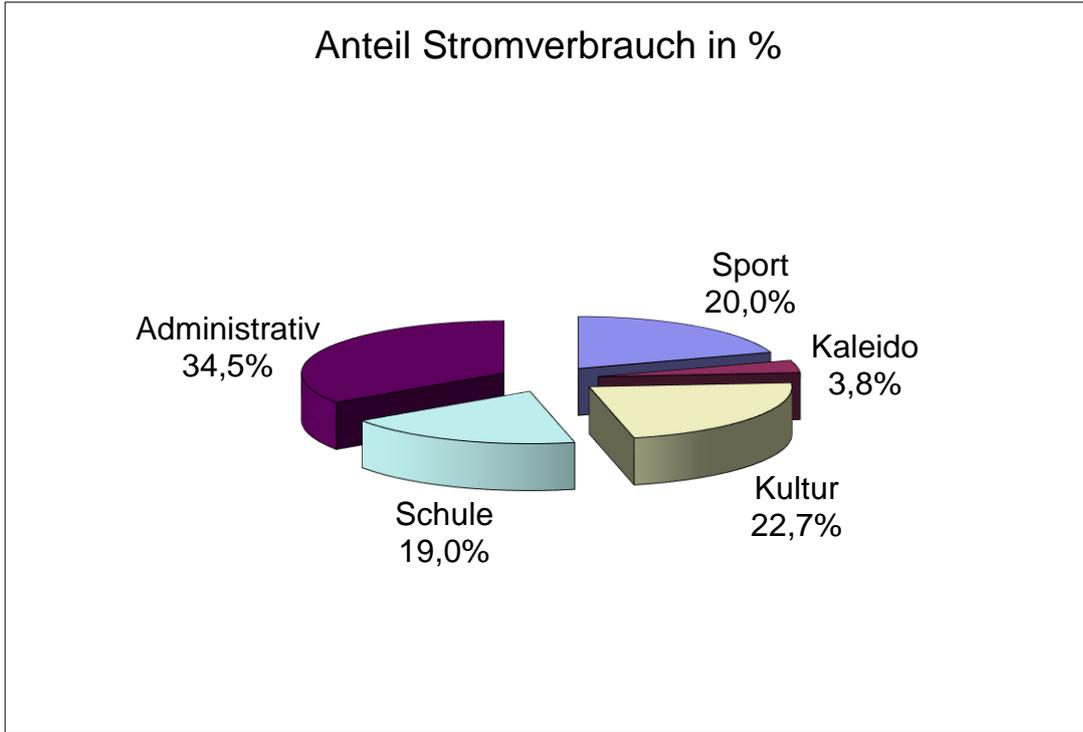
- Garnstock, Eupener Straße 191:
 - 1. Etage - Pfadfindereinheit St. Franziskus
 - 2. Etage - Pfadfindereinheit St. Paul
- Jugendzentrum Camelot, Kehrweg 22 - V.o.E. Camelot
- La Rocca, Kugelgasse 14 - V.o.E. Haus Franz
- Kindergarten Haasstraße 5 - Asbl Georges III
- Jugendheim Kettenis, Vyllgasse 5 - V.o.E. Jugendheim Kettenis
- KLJ Kettenis, Zur Nohn 2

4. ENERGIEVERWALTUNG

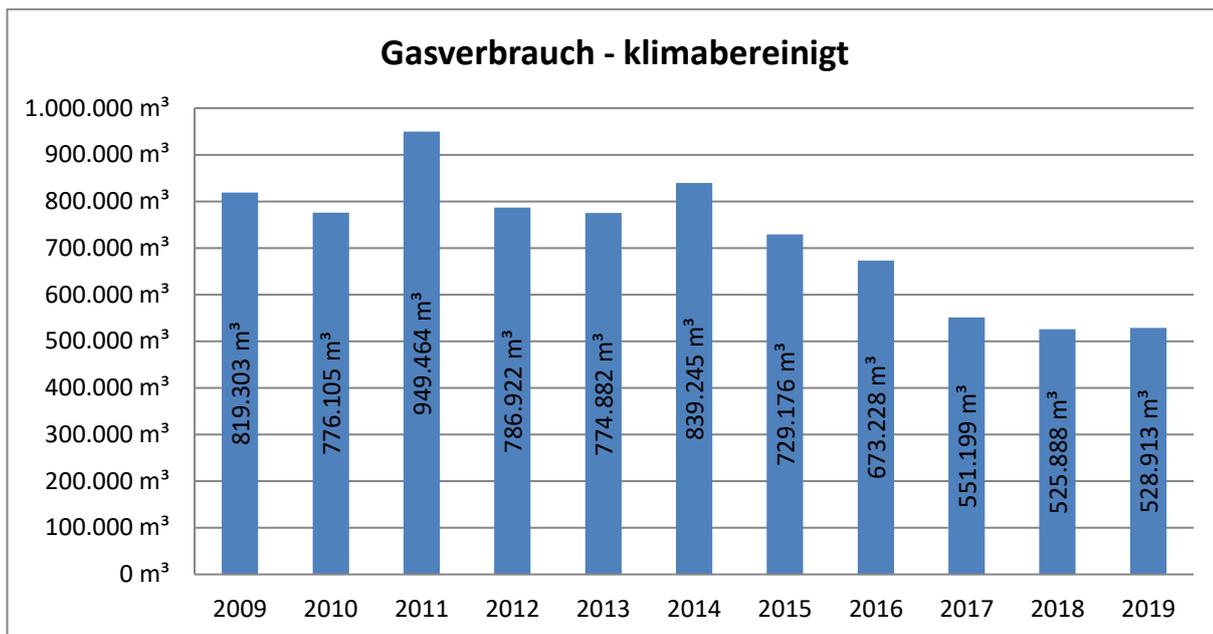
4.1 ENERGIEVERTEILUNG AUF DIE EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN

Nachstehende Graphiken zeigen die Verteilung der Energie (Gas, Wasser, Strom) in den städtischen Anlagen und Gebäuden auf. Heizöl spielt praktisch keine Rolle mehr in den städtischen Gebäuden. Im ersten, ganzen Jahr nach der Stilllegung des Hallenbades und Vergabe des Badbetriebs an LAGO sinkt der Anteil und die Menge von Gas, Strom und Wasser signifikant.

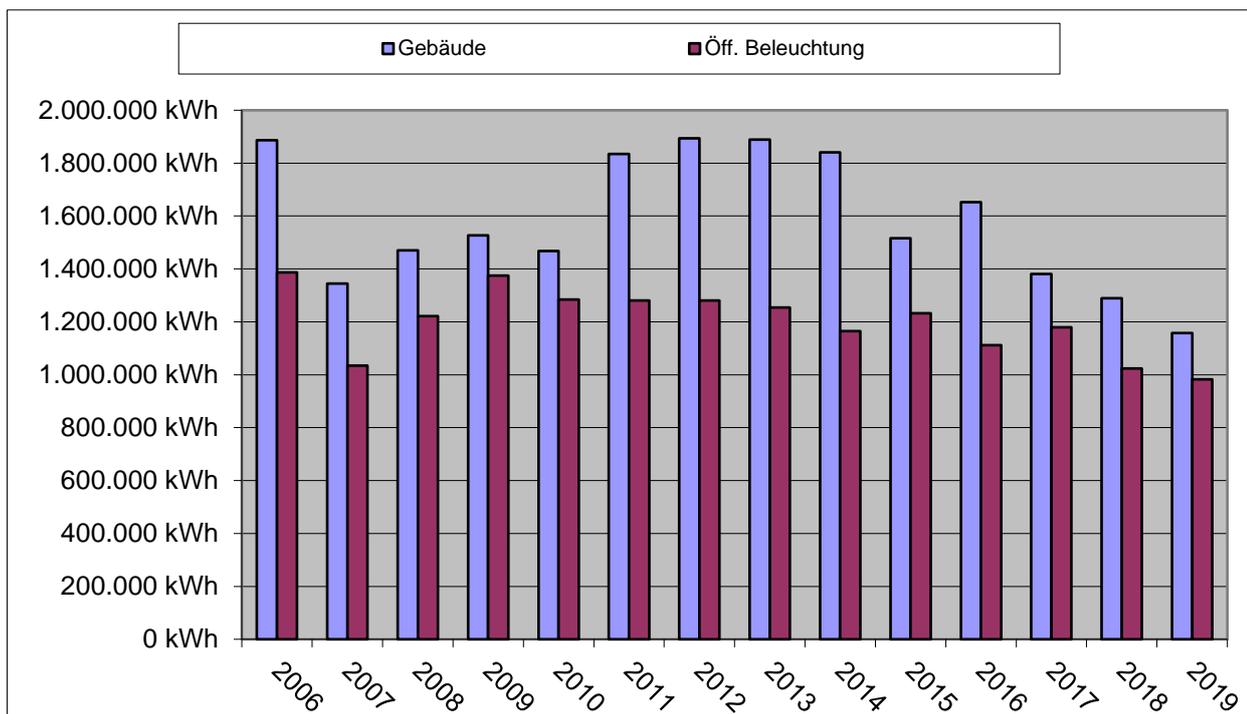


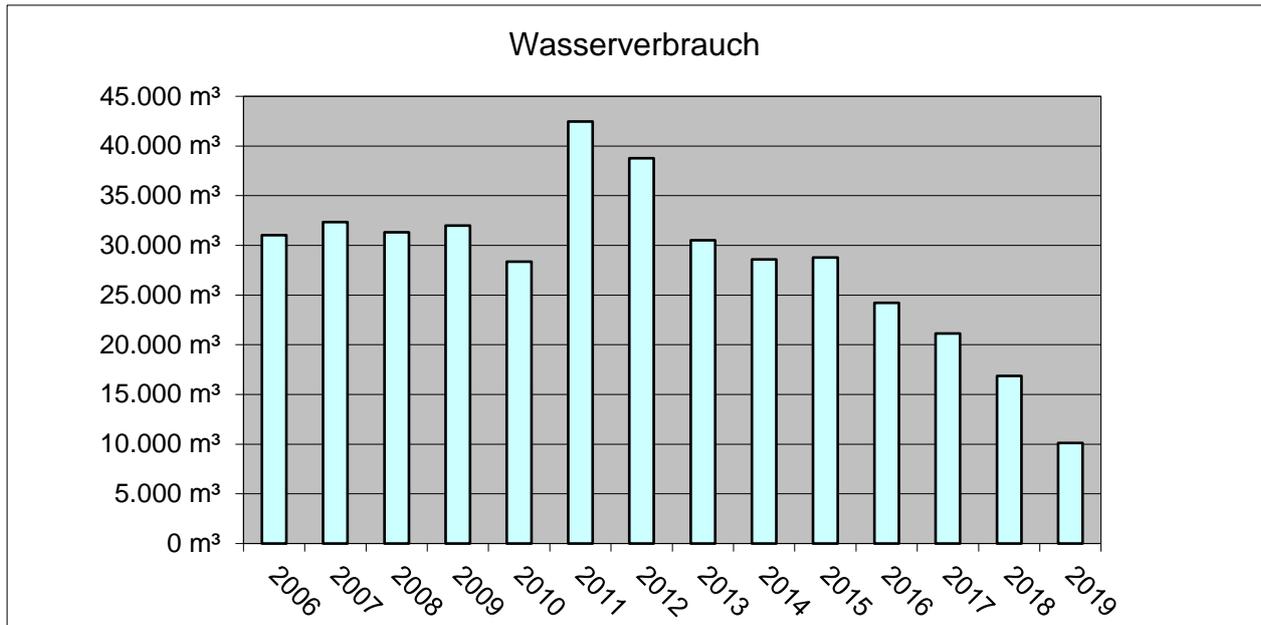


Energieverbrauch der städtischen Einrichtungen und Anlagen (zusammengefasst):
Folgende Graphiken sind nach den Abrechnungen in 2019 erstellt worden.



Der Gasverbrauch ist aufgrund verschiedener Einsparungsmaßnahmen als auch durch die Abgabe von Gebäuden in den letzten Jahren (Feuerwehr- bzw. Rettungskaserne und insbesondere das Stadion am Kehrweg und das Schwimmbad) zurückgegangen.





4.2 PROJEKTE „ENERGIEEFFIZIENZ ÖFFENTLICHER GEBÄUDE“ IN ZUSAMMENARBEIT MIT EXTERNEN FIRMEN

- Sanierungsmaßnahmen in den Gebäuden Kirchstraße 15-17

Am 26. August 2019 genehmigte der Stadtrat das Projekt zur Sanierung der Gebäude 15 (Kulturelles Komitee) und 17 (Atelier Kunst und Bühne) mit einer Kostenschätzung von 83.000 € inkl. MwSt. und Sicherheitskoordination:

Los 1: Erneuerung der Heizungsanlage

Los 2: Elektro- und Brandschutzarbeiten

Das Ersetzen der bestehenden und veralteten Konvektoren durch 2 Brennwertkessel mit einem automatisch modulierendem Leistungsspektrum zwischen 30 und 100 % steigert die Energieeffizienz und Sicherheit der Gebäude. Durch die Nutzung der Brennwerttechnik kann bis zu 30 % Energie eingespart bzw. Emissionen vermieden werden.

Alle Räume werden mit Brandmeldern versehen sowie die gesamte Elektroinstallation überarbeitet.

Für das Los 1 erhält die Fa. ARENS aus St. Vith aufgrund Ihres Angebotes in Höhe von 50.154,50 € inkl. MwSt. den Zuschlag.

Für das Los 2 erhält die Fa. LEROY aus Kettenis aufgrund Ihres Angebotes in Höhe von 30.808,66 € inkl. MwSt. den Zuschlag.

Die Heizkessel und -körper werden zwischen dem 28. Oktober 2019 und dem 20. November 2019 eingebaut. Der Betrag der Endabrechnung beläuft sich auf 49.852,00 € inkl. MwSt.

Die Elektroinstallation und Brandmeldeanlage werden zwischen dem 30. Oktober 2019 und dem 20. November 2019 eingebaut. Der Betrag der Endabrechnung beläuft sich auf 32.026,13 € inkl. MwSt.

- SGO Ersetzen der Heizkessel + Heizsteuerung

Am 8. Oktober 2018 genehmigte der Stadtrat das Projekt zur Erneuerung der Heizkessel mit einer Kostenschätzung von 67.500 € inkl. MwSt.

Das Ersetzen der bestehenden und veralteten Heizkessel durch 2 Brennwertkessel mit einem automatisch modulierendem Leistungsspektrum zwischen 30 % und 100 % und durch die Nutzung dieser Brennwerttechnik kann bis zu 30 % Energie eingespart bzw. Emissionen vermieden werden;

Die Fa. DETEM hinterlegt am 8. November 2018 das günstigste Angebot in Höhe von 67.060,25 € zum Ersetzen der beiden Heizkessel durch Brennwertgeräte und der Ausstattung des Saales mit Heizkörpern.

Die Kessel werden im April und die Steuerung im Juni 2019 ohne Mehrkosten eingebaut.

4.3 SENSIBILISIERUNG IN DEN SCHULEN

Energiedetektive Grundschule Oberstadt und Kettenis

Die Energiedetektive erwirtschafteten 2018 (Bericht 2019) gemeinsam mit dem Rathaus und dem Bauhof eine Energiekosteneinsparung in Höhe von 5.291,32 €.

Nach Auswertung der Einsparungen und der Aktivitäten im Bereich der Energie, Natur, Umwelt, Mülltrennung usw. erhielten beide Schulen insgesamt 3.342,59 €. Diesen Betrag können die Schulen in o.g. Aktivitäten reinvestieren.

4.4 ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

- Unterhalt

Auswechseln defekter Leuchtkörper, Erweiterung des Netzes:	31.766,41 €
Unterhaltsarbeiten Straßenbeleuchtung:	5.689,60 €

- Austausch Natriumdampf-Niederdruck-Leuchten in der Industriezone

ORES schlug der Stadt die Teilnahme an einem Pilotprojekt des IBSR (Institut belge de la sécurité routière) vor. Im Rahmen dieses Pilotprojektes sollen die veralteten 30 Stablampen gegen LED-Leuchten ausgetauscht werden, die präsenzgesteuert sind. Nähern sich Verkehrsteilnehmer, leuchten die Lampen automatisch heller.

Das IBSR wird Messungen in jeder Phase des Projektes vorgenommen, um den Einfluss des Systems auf die Verkehrsteilnehmer festzustellen.

Die Steuerung geht kostenfrei nach dem Pilotprojekt in den Besitz der Stadt über.

 - o September 2018: Einrichten der neuen Leuchten (noch ohne Aktivierung der Präsenzsteuerung)
 - o Oktober 2018 - Dezember 2018: Geschwindigkeitsmessungen (mit Aktivierung der Dimm-Funktion aber ohne Präsenzsteuerung)
 - o Dezember 2019: Aktivierung der Präsenzsteuerung

- Austausch Gasentladungsleuchten auf dem Stadtgebiet

Per Erlass der Wallonischen Region sind die Netzbetreiber verpflichtet, alle Gasentladungslampen der öffentlichen Beleuchtung in den angeschlossenen Gemeinden bis zum 31. Dezember 2029 gegen LED-Leuchten auszutauschen. Für die Stadt Eupen würde dies ein Los von ca. 300 Leuchten/Jahr bedeuten

Laut Erlass trägt ORES den Betrag von 15 Jahren Wartung einer Gasentladungslampe im Rahmen der Gemeinwohlverpflichtung.

ORES schlägt für die kommenden Jahre folgende Lose vor:

- o 2020:
 - 138.212,01 € inkl. MwSt

- Austausch von 314 Leuchten
- 440 €/Leuchte
- Einsparung Strom 25.132 €/Jahr
- Kapitalrücklaufzeit 5,5 Jahre
- 2021:
 - 142.907,53 € inkl. MwSt.
 - Austausch von 308 Leuchten
 - 464 €/Leuchte
 - Einsparung Strom 20.353 €/Jahr
 - Kapitalrücklaufzeit 7 Jahre
- Beleuchtung Friedenspark

ORES schlägt ein Projekt für das Liefern und Aufstellen von 8 Mastleuchten und 4 Bodenstrahlern im Park vor.
Am 4. November 2019 genehmigt der Stadtrat dieses Projekt zum Betrag von 19.606,36 € inkl. MwSt.

ORES wird mit der Umsetzung am 10. Dezember 2019 beauftragt, mit der Auflage, insektenfreundliches, warmweißes LED-Licht zu verwenden.
- Anstrahlung der Sankt Lambertus-Kapelle am Werthplatz

Gemeinsam mit ORES wurde ein Projekt für die LED-Beleuchtung als abendliche Aufwertung der Kapelle erarbeitet.
Am 13. November 2017 genehmigte der Stadtrat dieses Projekt zum Betrag von 16.122,45 € inkl. MwSt.

ORES wird mit der Umsetzung am 29. März 2018, nach Erhalt der Denkmalgenehmigung, beauftragt.

Am 27. Mai 2019 wird die Anlage in Betrieb genommen.

5. MOBILITÄT

5.1 STÄDTISCHE ERGÄNZUNGSVERORDNUNGEN

Folgende Ergänzungsverordnungen wurden genehmigt und umgesetzt:

- Aufhebung der Ergänzungsverordnung vom 9. März 2015 betreffend die Einrichtung eines Kreisverkehrs in der Kreuzung Judenstraße, Haasberg, Bergkapellstraße, Bergstraße;
- Abänderung der Ergänzungsverordnung vom 18. Dezember 2017 betreffend die Einrichtung einer blauen Zone mit Ausnahme für Anwohner mit Anwohnerparkkarte im Schilsweg, zwischen den Kreuzungsbereichen;
- Einrichtung eines Teilstückes des Katharinenweges als reservierten Weg für Fußgänger, Radfahrer, Reiter und Traktoren;
- Die Markierung von Parkstellen auf Höhe der Anwesen Bergstraße 81 bis 101;
- Markierung von Parkstellen auf Höhe der Anwesen Rotenbergplatz 14-16 und 18;
- Einrichtung eines zeitweiligen Park- und Halteverbotes in der Siedlung Herbesthaler Straße zwischen den Hausnummern 47 und 71

- Einrichtung eines Zufahrtsverbotes für den Gütertransport, dessen Gesamtgewicht 3,5 Tonnen übersteigt, außer für den Ortsverkehr, in der Simarstraße;
- Einrichtung einer Gütertransportverbotszone, außer für den Am Bahndamm, Herrenpfad, Wiesenweg, Am Weiherhof, Schlüsselhof, Schöne Aussicht, Schnellewindgasse (teilweise, Hausnummer 1 bis 4), von Asten-Straße, Am Bennet, de Grand Ry-Straße, Am Flüsschen, Bourletgasse, Winweg, Rothfeld und in der Hochstraße (zwischen den Kreuzungen Nöretherstraße und Weimser Straße);
- Aufhebung der bestehenden Ergänzungsverordnung vom 21. Mai 2008 betreffend die Ausdehnung der Verbotszone für LKW im Buschbergerweg, in der Winkelstraße, Zur Nohn und im Scheidweg sowie Am Bahndamm, Herrenpfad, Wiesenweg, Am Weiherhof und Schlüsselhof;
- Einrichtung einer markierten Verkehrsinsel im Kreuzungsbereich Heidgasse-Heidberg unterhalb der Bahnbrücke;
- Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf Höhe des Anwesens Heidgasse 3;
- Einrichtung eines Zufahrtsverbotes, außer für den Ortsverkehr, in der Eschergasse;
- Einrichtung eines Zufahrtsverbotes, außer für den Ortsverkehr, in der Weserstraße;
- Einrichtung eines Behindertenparkplatzes vor dem Anwesen Gospertstraße 1;
- Genehmigung einer Ergänzungsverordnung betreffend die Straße Aufm Rain;
- Aufhebung der Ergänzungsverordnung vom 27.11.1972 betreffend den Einbahn- und Anliegerverkehr in der ehemals provisorischen Umgehungsstraße im Kaperberg zwischen den Anwesen 35-101 (heute Aufm Rain);
- Aufhebung der Ergänzungsverordnung vom 31.10.1983 betreffend die Schaffung eines Behindertenparkplatzes in der Gosperstraße vor dem Anwesen Nr. 10;
- Einrichtung einer blauen Zone, begrenzt auf 60 Minuten, in der Sackgasse Friedensstraße, entlang der Häuser 12-22 und 17 und der Herbsthaler Straße 42-44, mit Ausnahme für Anwohner mit Anwohnerparkkarte.

5.2 VERKEHRSZÄHLUNGEN

In folgenden Straßen wurden Verkehrszählungen durchgeführt:

1. Hochstraße, zwischen Rothfeld und Gemehret
 - Grund: Überhöhte Geschwindigkeit in der geschlossenen Ortschaft (50 km/h-Zone)
 - Übersichtstabelle: März 2019

Richtwert	HOCHSTRASSE	
	Richtung	
	Rothfeld	Gemehret
V85	60	65
Durchschnitt 100%	45	50
Geschwindigkeitsbegrenzung	50 km/h	50 km/h
Verkehrsbelastung (<u>pro Tag</u> in der Woche)	TOT: 1500 Fz 1440 PKW 60LKW	TOT: 1633 Fz 1519 PKW 114 LKW

2. Rathausplatz

- Grund: Prüfung der Verkehrsbelastung und der Geschwindigkeit
- Übersichtstabelle: April 2019

Richtwert	RATHAUSPLATZ (Überweg)	
	Richtung	
	Kreisverkehr	Vervierser Str.
V85	30	23
Durchschnitt 100%	20	25
Geschwindigkeitsbegrenzung	50 km/h	50 km/h
Verkehrsbelastung (pro Tag in der Woche)	TOT: 7288 Fz 6669 PKW 619 LKW	9655 Fz 9118 PKW 543 LKW

3. Kirchstraße (Einbahnverkehr)

- Grund: Geschwindigkeit in der Begegnungszone und Verkehrsbelastung LKW/PKW
- Übersichtstabelle: August 2019

Richtwert	KIRCHSTRASSE	
	Fahrzeugtyp	
	LKW	PKW
V85	50	50
Durchschnitt 100%	30	30
Geschwindigkeitsbegrenzung	20 km/h	20 km/h
Verkehrsbelastung (pro Tag in der Woche)	TOT: 1023 Fz 330 Fz < 20 km/h 305 > 20 180 > 30 100 > 50 108 > 70	TOT: 2640 Fz 1160 Fz < 20 km/h 1100 > 20 200 > 30 60 > 50 120 > 70

5.3 Arbeitsgruppe MOBILITÄT

- Es haben im Jahre 2019 4 Treffen stattgefunden.

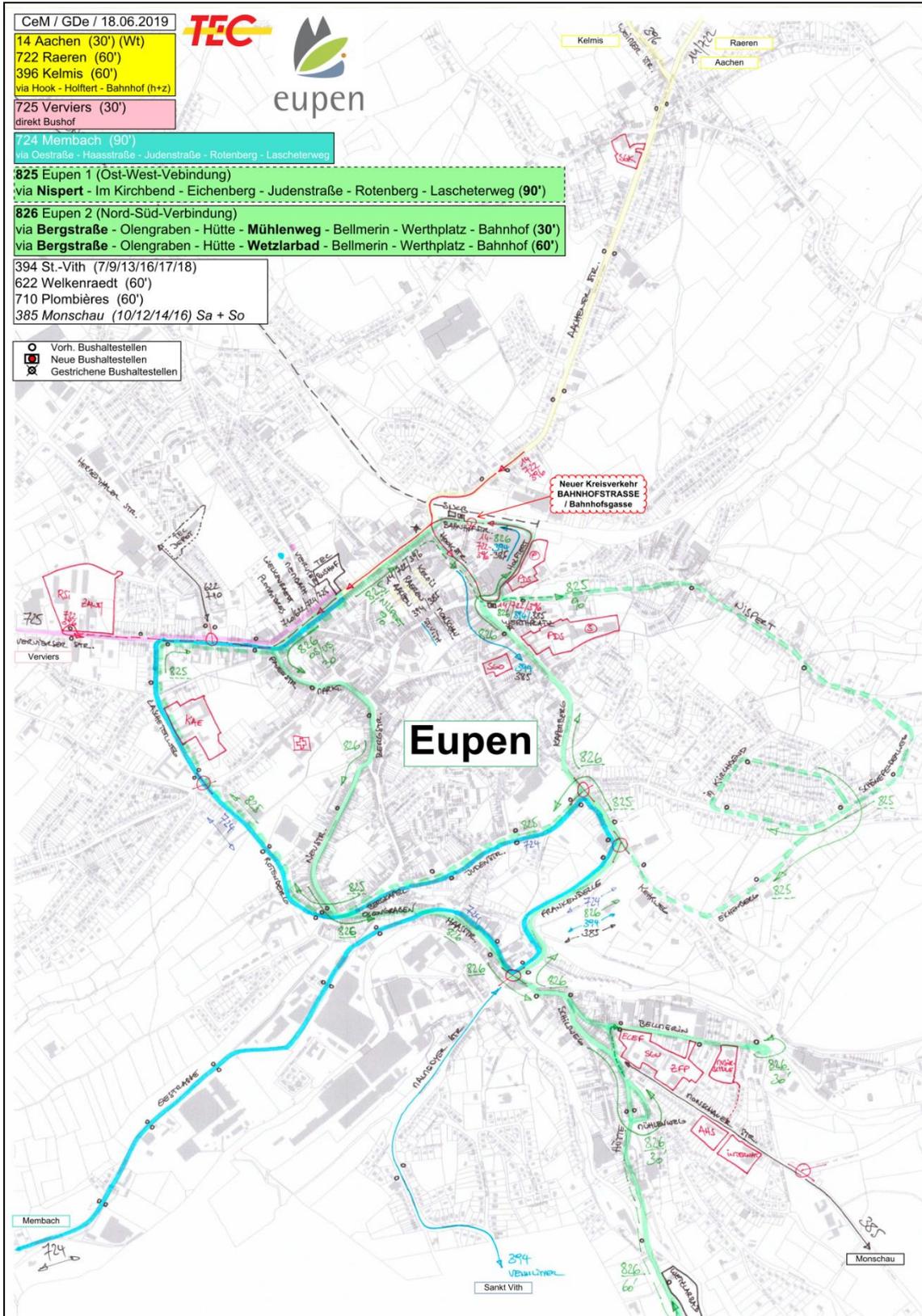
5.4 Restrukturierung der regulären Buslinien auf dem Stadtgebiet

Die Projekte betreffend die Restrukturierung der regulären Buslinien auf dem Stadtgebiet werden weiterhin mit der TEC überarbeitet und finalisiert.

Die TEC stellt ein ganz neues verbessertes Konzept für innerstädtische Linien vor:

- Die Linie 825 bleibt bestehen, fährt alle 90 Minuten vom Bushof weiter über Hookstraße, Werthplatz, Nispert, Im Kirchbend, Eichenberg, Kehrweg, Judenstraße, Rotenberg, Bushof.
- Die Linie 826 ist neu und die eigentliche Verlängerung der Linie 725 aus Verviers. Sie fährt alle 30 Minuten vom Bushof weiter über Paveestraße, Kirchstraße, Bergstraße, Neustraße, Olengraben, Haasstraße, Schilsweg, Hütte bis Mühlenweg zurück über Bellmerin, Schilsweg, Frankendelle, Kaperberg, Werthplatz, Holftert, Bahnhofstraße, Bushof. Alle 60 Minuten fährt der Bus 826 am Mühlenweg weiter vorbei bis zum Wetzlarbad und zum Wendepunkt zurück über Bellmerin usw.

- Die morgendliche Schleife Hookstraße, Holftert, Bahnhofstraße, Aachener Straße ist für alle Schulbusse aus Kettenis (14,722,396) bestätigt. Die Schulbusse fahren dann direkt Richtung KAE und RSI (Endstation).
- Die Linie 14 soll jedes Mal durch die Schleife fahren, um die Bahnhöfe Aachen und Eupen zu verbinden.
- Die Linien 385 (Monschau) und 394 (St. Vith) fahren ebenfalls die Schleife Holftert bei Hin- und Zurückfahrten.



5.5 Anschaffung von Buswartehäuschen auf dem Stadtgebiet:

Für die Anschaffung von Buswartehäuschen auf dem Stadtgebiet können 80 % Subsidien von Seiten der Wallonischen Region gewährt werden. Im Haushalt 2019 hat die Stadt Eupen 20.000 € für die Anschaffung solcher Buswartehäuschen vorgesehen.

5.5.1 Anschaffung und Installation eines Buswartehäuschens - Raerenpfad (Aachen-Eupen)

- 4. November 2019: Genehmigung des Verfahrens
- Modell: „Standardbuswartehäuschen“ vom Typ 521PMR
- Kostenschätzung: 9.091,95 € einschl. MwSt.
- Zuschuss der WR: 7.273,56 € einschl. MwSt.
- Ausführung: 2020

5.5.2 Anschaffung und Installation eines Buswartehäuschens - Kreuzung Aachener Straße / Bahnhofstraße, Richtung Aachen

- 16. Dezember 2019: Genehmigung des Verfahrens
- Modell: „Standardbuswartehäuschen“ vom Typ S21 PMR
- Kostenschätzung: 9.091,95 €, einschl. MwSt.
- Zuschuss der WR: 7.273,56 €, einschl. MwSt.
- Ausführung: 2020

Ferner sollen in 2020 für folgende Standorte ein Buswartehäuschen angeschafft werden:

- Kreuzung Schnellewindgasse, in Richtung Aachen;
- Vervierser Straße/ING Bank, in Richtung Verviers;
- Schilsweg N67, in Richtung Frankendelle.

5.6. Bushofgestaltung

Die SRWT bereitet alle Unterlagen zur Ausschreibung eines Bauunternehmers für die Umgestaltung des Bushofes vor.

Die Gestaltung eines provisorischen Bushofes wird zwischen den Kreisverkehren Rathausplatz und Vervierser Straße / Herbesthaler Straße wird in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Busdepots und den zuständigen Diensten der TEC Liège-Verviers geprüft.

6. AUSSERORDENTLICHE ARBEITEN

6.1 STÄDTISCHE GEBÄUDE

6.1.1 Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes

Die Arbeiten zum Bau des neuen Verwaltungsgebäudes wurden in 2019 fortgesetzt und fertiggestellt. Die provisorischen Abnahmen der Fertigstellungsarbeiten haben am 12. März 2019 stattgefunden.

6.1.1.a. Realisierung der Fertigstellungsarbeiten im Umfeld des Stadthauses (Phase 2)

Diese zweite Phase umfasste im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Realisierung von Wegebau- und Fertigstellungsarbeiten sowie elektrischen Installationen im Außenbereich;
- Lieferung und Montage einer Fahrradbox für 20 Stellplätze;
- Realisierung einer Müllabstellfläche;
- Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Fahrradbox.

- 26. August 2019: Genehmigung des Lastenheftes
- Kostenschätzung: 40.000,00 € einschl. MwSt
- 22. Oktober 2019: Angebotshinterlegung
- 2. Dezember 2019: - Auftragsvergabe an die Firmen LEYENS aus Kettenis (Los 1)
 - ABYDOS aus Eernegem (Los 2)
 - BATI-CENTER aus Eynatten (Los 3)
- Betrag: 39.980,85 € einschl. MwSt
- Zuschuss der DG: /
- Die Arbeiten sollen voraussichtlich im Frühjahr 2020 zur Ausführung kommen.

6.1.2 Dachsanierung am Kolpinghaus

Die Ausführung der Arbeiten erfolgte durch die Firma TYCHON. Die Auftragssumme beläuft sich auf 65.693 €, einschl. MwSt.

Die Arbeiten konnten bis Ende des Jahres 2018 fertiggestellt werden, wobei die entsprechende provisorische Abnahme am 16. Januar 2019 stattgefunden hat.

6.1.3 Seniorengemeinschaft Borggasse 1C

Die Arbeiten wurden durch die Firma CONVENTS fortgesetzt. Die Auftragssumme beläuft sich auf 1.419.244,23 €, einschl. MwSt. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für 2020 vorgesehen.

6.1.4 Behindertengerechte Zugänglichkeit Viertelhaus Unterstadt

Die Arbeiten wurden durch die Firma RÖHL ausgeführt.

Die Auftragssumme belief sich auf 54.093,40 €, einschl. MwSt.

Die provisorische Abnahme der Arbeiten erfolgte am 26. November 2019.

6.1.5. Ersetzen der Heizkessel in der Städtischen Grundschule Oberstadt

Die Ausführung der Arbeiten erfolgte durch die Firma DETEM.

Die Auftragssumme belief sich auf 67.060,25 €, einschl. 6 % MwSt.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgte am 15. April 2019. Die provisorische Abnahme wird im Jahr 2020 stattfinden.

6.1.6. Instandsetzung der städtischen Notaufnahmewohnung Bergstraße 51

Die Ausführung der Arbeiten erfolgte in Eigenregie sowie die Firmen B. CHANTRAINE und L. JUFFERN;

Die Arbeiten wurden im Herbst 2019 in Angriff genommen. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2020 vorgesehen.

6.1.7. Installation einer Notterre im Innenhof des Rathauses

Die Arbeiten wurden in 2019 in Angriff genommen und bis Ende des Jahres 2019 fertiggestellt. Die Arbeiten wurden durch die Firmen Metallbau HANSEN und P. WEYNAND ausgeführt. Die Auftragssumme für Los 1) und Los 2) belief sich auf 18.074,57 €, einschl. MwSt.

6.1.8. Realisierung eines Notausgangs auf der 1. Etage des Rathauses

Die Ausführung und Fertigstellung der Arbeiten betreffend die Aufstellung eines Gerüsts sowie den Einbau der Türe erfolgten in 2019. Die Auftragssumme für die Arbeiten belief sich auf 7.588,47 €, einschl. MwSt.

Zudem wurde die Firma JOMY aus Lüttich mit der Installation einer Wartepattform nebst ausziehbarer Notleiter zum Betrag von 7.460,86 €, einschl. MwSt. beauftragt. Diese Arbeiten konnten allerdings bis Ende des Jahres 2019 nicht realisiert werden.

6.2 STRASSENANLAGEN

6.2.1 Außerordentlicher Straßenunterhalt 2019

Die Arbeiten umfassen große und kleinere Reparaturarbeiten sowie Grabeninstandsetzungsarbeiten und wurden durch die Firma MARAITE am 14. Mai 2020 in Angriff genommen.

Die Gesamtauftragssumme beläuft sich auf 296.776,94 €, einschl. MwSt.

Die Reparaturarbeiten wurden bis Ende des Jahres 2019 abgeschlossen, wobei die Grabeninstandsetzungsarbeiten in das Jahr 2020 ausgeführt werden.

- Folgende Straßen waren betroffen:

Merolser Straße, An der Goldenen Hand, Selterschlag, Burgundstraße, Am Busch, Langesthal, Stockem, Am Weidenbruch, Weserstraße, Bellmerin, Oberste Heide, Simarstraße, Weimser Straße, Brabantstraße, Aufm Spitzberg, Hisselgasse, Haagenstraße, Kehrweg, Windmühlenweg, Feldstraße, Vossengasse, Zufahrt Steinbruch Hochstraße, Zufahrt Parkplatz Kneipp sowie einige Straßengräben.

6.2.2 Außerordentlicher Straßenunterhalt Industriezone: Zonen 1, 2 und 3

Die Arbeiten umfassen Los 1) Zone 1 und I (linke Seite in Richtung Autobahn) sowie Los 2) Zone 3 (rechte Seite in Richtung Autobahn).

Die Gesamtauftragssumme beläuft sich auf 84.684,63 €, einschl. MwSt.

Die Arbeiten des Loses 2 wurden am 14. Mai 2019 in Angriff genommen, wobei diese bis Ende des Jahres fertiggestellt wurden. Die Arbeiten des Loses 1 wurden zwar beauftragt, allerdings aufgrund der Tatsache, dass die Stadt Eupen nicht Eigentümerin der Zonen 1 und 2 ist, nicht ausgeführt.

6.2.3 Instandsetzung der Straßendecke eines Teilstückes Am Kiesel

Die Arbeiten wurden durch die Firma M. BAGUETTE ausgeführt. Die Auftragssumme belief sich auf 18.377,30 €, einschl. MwSt.

Die Arbeiten wurden in gemeinsamer Absprache in der 48. Kalenderwoche in Angriff genommen und bis Ende des Jahres abgeschlossen.

6.2.4 Anlegung einer Verbindungsstraße RN61 – Einrichtung eines Kreisverkehrs auf Höhe des Garnstocks (Baelen) – Projekt SPI

Am 10. März 2014 beschloss die Gemeinde Limburg einen Verbindungsweg für Schwerlastverkehr nach Bilstain zu schließen.

Die geplante Umgehungsstraße auf Höhe des Garnstock, welche die Vervierser Straße mit der Industriezone und weiterführend der Autobahn verbinden soll, wird von allen Akteuren aus privater und öffentlicher Hand als die Mobilitätslösung angesehen. Im Jahre 2018 erfreute sich Frau Jadin, dass die Wallonische Region dem Projekt die fehlenden 20.000,00 € zur Verfügung gestellt hat.

Von Seiten der Stadt Eupen ist es weiterhin das Bestreben, die fehlenden 50.000,00 € im städtischen Haushalt zu finden und die städtischen Vertreter sehen dieses Projekt als eine „Priorität für die nächsten Jahre“ an.

Durch Schreiben vom 4. Februar 2019 informierte Frau Comblin der SPI die Stadt Eupen über den aktuellen Projektstand.

Die SPI hat das Erwerbskomitee beauftragt, die Prozeduren im Hinblick auf den Erwerb der Gelände einzuleiten.

Ebenfalls hat die SPI das Expertenbüro ABC Experts mit den notwendigen Bodenproben beauftragt. Auf dem Gebiet der Stadt Eupen ist die Parzelle Nr. 54 hiervon betroffen. Je nachdem wie die Resultate ausfallen, können zusätzliche Bodenproben vorgesehen werden.

Durch Schreiben der SPI vom 16. Mai 2019 ließ diese der Stadt Eupen den Vertragsentwurf zukommen im Hinblick auf den Abschluss eines Abkommens zwischen der SPI und den beteiligten Gemeinden zur Verwirklichung des Projektes.

Der Vertrag legt die Ausführungs- und Finanzierungsmodalitäten fest; wobei die Kostenbeteiligungen der Gemeinden am Straßenbauprojekt wie folgt bestätigt werden:

*Stadt Eupen: 103.000,00 €

*Stadt Limburg: 045.000,00 €

*Gemeinde Baelen: 032.000,00 €

*Gemeinde Welkenraedt: 010.000,00 €

Am 4. Oktober 2019 ließ die SPI der Stadt Eupen ein weiteres Schreiben zukommen, in welchem mitgeteilt wurde, dass der Vertrag zu den Ausführungs- und Finanzierungsmodalitäten in dieser Form nicht finalisiert werden kann. Grund sei die ablehnende Haltung der Partnergemeinden zu möglich höheren Beitragszahlungen bei möglich höheren Herstellungskosten.

Entgegen dem Vorschlag, die Verhandlungsgespräche mit den Partnergemeinden erneut aufzunehmen, folgte das Kollegium dem Vorschlag der SPI nicht, stattdessen wurde darum gebeten, die Ausschreibung mit Submission durchzuführen, um so ein reales Bild der potenziellen Aufwendungen zu erhalten.

Das entsprechende, detailliert begründete Antwortschreiben wurde der SPI am 30. Oktober 2019 zugestellt.

Projektkosten einschl. MwSt: 1.790.043,44 €

Zu erwartender Gesamtzuschuss: 1.611.191,22 €

6.2.5 Investitionsprogramm „Plan Mobilité Infrastructure“ 2019-2024 der Wallonischen Region

In seiner Sitzung vom 29. April 2019 nahm das Gemeindegremium Kenntnis des Schreibens des Herrn Ministers C. Di Antonio vom 11. April 2019, wonach der Investitionsplan „Plan Mobilité Infrastructure 2019-2024“ mit einem Budget von 1,520 Milliarden € genehmigt wurde, dies zur Unterstützung von Projekten, die zwischen 2019 und 2024 geplant und realisiert werden und folgende Ziele verfolgen:

- die Weiterführung von Vorhaben im Bereich Modernisierung, Rehabilitation und Sicherung des regionalen Straßenverkehrsnetzes;
- die Förderung der Binnenschifffahrt für den Warentransport;
- die Verbesserung des Angebotes der öffentlichen Transportmittel;
- die Vermehrung der Wege, welche speziell für aktive Fortbewegungsmittel (zu Fuß, Fahrrad, Roller, Segway,...) vorgesehen sind.

Für die Stadt Eupen wurden folgende Projekte im „Plan Mobilité Infrastructure 2019-2024“ berücksichtigt:

- N67/N61 – Ausbau der Querung Rotenberg, Lascheterweg und Kreisverkehr N61/N67 (Projekt mit der AIDE), einschließlich Fuß- und Fahrradweg – 2.500.000,00 €;
- N68 – Ausbau der Querung Kettenis, einschließlich Fuß- und Fahrradweg – 1.600.000,00 €;
- N68 – Erneuerung der Fahrbahndecke Kaperberg (Werthplatz – AS Eupen) einschließlich Fuß- und Fahrradweg – 300.000,00 €.

6.3 PARKANLAGEN

6.3.1 Neugestaltung des Friedensparks – Neuanlegung der Wege und mobilitätsfreundliche Gestaltung mittels gefärbtem Asphaltbelag

Die Firma TRAGECO wird die Arbeiten im Jahr 2020 ausführen. Die Auftragssumme beläuft sich auf 26.648,74 €, einschl. MwSt.

6.3.1a Neugestaltung des Friedensparks - Bepflanzungen (Los 1)

Die Firma VAN DEN BERK wird die Arbeiten im Jahr 2020 ausführen. Die Auftragssumme beläuft sich auf 4.545,28 €.

6.4 WASSERLÄUFE

6.4.1 Sanierung des Weihers und des Absetzbeckens Stockem

Nachdem die SPI im Rahmen eines „In-House-Verfahrens“ mit der Organisation einer Komplettmission für die Sanierung des Weihers und des Absetzbeckens Stockem beauftragte wurde, genehmigte der Stadtrat in seiner Sitzung vom 12. November 2018 das durch die SPI ausgearbeitete Lastenheft. Dieses Lastenheft sah drei verschiedene Sanierungstechniken vor und umfasste im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Einrichtung und Sicherung der Baustelle;
 - Abpumpen der Wässer;
 - Aushub und Entsorgung der verunreinigten Schlämme;
 - Renaturierung und Bepflanzung;
 - Zurverfügungstellung des für den Baustellenablauf und die Arbeiten erforderlichen Materials, inklusive Fahrer.
-
- 12. November 2018: Genehmigung des Lastenheftes
 - Kostenschätzung: 138.545,00 € einschl. MwSt.
 - 18. Januar 2019: Angebotshinterlegung
 - 1. April 2019: Auftragsvergabe an die Firma ECOTERRES aus Gosselies
 - Betrag: 92.141,50 € einschl. MwSt.
 - Zuschuss der DG: /
 - Zusatzkosten: 5.656,75 € einschl. MwSt.
 - Die Arbeiten zur ersten Phase wurden am 6. Mai 2019 in Angriff genommen. Diese umfassten die Vorbereitungsarbeiten, die Trockenlegung, die Aushubarbeiten, die Entsorgung des Schlammaushubs und die Befestigung der Uferböschung. Ende der 20. Kalenderwoche wurden diese Arbeiten komplett fertiggestellt und am 13. Juni 2019, rund drei Wochen nach Beendigung der Sanierungsarbeiten, wurde festgestellt, dass der Weiher wieder vollständig gefüllt war. Die Bepflanzungsarbeiten wurden aufgrund der ungünstigen Pflanzperiode im Monat Mai unterdessen auf den Monat September verschoben.

6.5 SPORT

6.5.1 Bewegungs- und Gesundheitsparcours Promenade Kettenis

Die Inangriffnahme der Arbeiten erfolgte am 5. April 2019 durch die Firma PLAYPARC zum Betrage von 25.000€, einschl. MwSt. und wurden am 24. April 2019 fertiggestellt.

6.5.2 Bewegungs- und Gesundheitsparcours Park Loten

Die Inangriffnahme der Arbeiten erfolgte am 18. April 2019 durch die Firma PLAYPARC zum Betrage von 41.634,93 €, einschl. MwSt. und wurden am 25. April 2019 fertiggestellt.

6.5.3 Sanierungsmaßnahmen an der Infrastruktur Ochsenalm

Die Inangriffnahme der Arbeiten für Los 1) Innenschreinerarbeiten, Los 2) Außenschreinerarbeiten und Los 3) Rohbauarbeiten erfolgen in 2020.

Die Gesamtauftragssumme beläuft sich auf 56.817,09, einschl. MwSt.

6.5.4 Neugestaltung der Skateranlage im Josephine-Koch-Park

Die Inangriffnahme der Arbeiten für Los 1) Infrastrukturarbeiten sowie für Los 2) Lieferung und Montage der Skaterelemente erfolgen in 2020.

Die Gesamtauftragssumme beläuft sich auf 27.685,53 €, einschl. MwSt.

6.5.5 Außerordentliche Unterhaltsarbeiten an den Rasenfußballplätzen

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt durch die Firma DEVILLERS FRERES und wurden bis zum 26. August 2019 fertiggestellt.

Die Auftragssumme belief sich auf 8.597,05 €, einschl. MwSt.

7. ENERGIEBERATUNG WALLONISCHE REGION - STADT EUPEN

7.1 TÄTIGKEITEN

Die Energieberatung gibt anbieterneutrale und kostenlose Informationen zu allen Energiefragen für den Privatverbraucher.

7.2 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

7.2.1 Ausstellungen

- Batireno in Namur vom 18. - 21. Januar 2019
- Batibouw in Brüssel vom 21. Februar - 3. März 2019
- Bois et Habitat vom 22. - 25. März 2019
- Energie Habitat in Lüttich vom 23. November - 1. Dezember 2019

7.2.2 Allgemeines

- 1 Vortrag zum Thema Energieeinsparen / Prämien / Biomasse
- 1 Versammlung aller Energieberater der Wallonie
- 1 Treffen mit dem DG04 und der DG
- Mehrere Artikel in der Tagespresse
- 6 Vereinfachte PEPs wurden erstellt
- 2 Veranstaltungen Lenkungsgruppe Pollec
- Im Rahmen der MEBAR-Operation wurden mehrere Ö.S.H.Z. und soziale Einrichtungen kontaktiert
- Broschüren wurden zwecks Aktualisierung nachgelesen
- Zahlreiche Gespräche mit der DG wegen der Kompetenzübertragung wurden geführt
- Es wurden Texte, Formulare und Informationsblätter ins Deutsche übersetzt, nachgelesen und ausgearbeitet

7.3 SEMINARE / AUS- UND WEITERBILDUNGEN

- 18. Februar 2019 Schulung Luftdichtigkeit der Gebäude in Namur
- 01. April 2019 Schulung Erneuerbare Energien und Speichersysteme
- 25. April 2019 Info über die Regelwerke der CWAPE

- 06. Mai 2019 Schulung Außendämmung in Heusden
- 03. Juni 2019 Schulung Elektromobilität in Namur
- 16. September 2019 Infotag bei Intradef in Lüttich
- 23. September 2019 Infotag neue Prämien
- 14. Oktober 2019 Infotag Kredite an 0%
- 9. Dezember 2019 Schulung über die Energieaudits

7.4 FINANZBERICHT

- Personalkosten:	122.008,59 €
- Strom:	542,80 €
- Porto:	20,00 €
- Stellenanzeigen und Internetseite	653,40 €
- Tageszeitung:	358,00 €
- Direkter Verbrauch (u.a. Bürokleinmaterial):	480,58 €
- Fotokopien:	865,75 €
- Wasser:	<u>62,72 €</u>
Gesamtausgaben:	124.991,84€

Die Kosten wurden der Stadt durch die Wallonische Region erstattet.
Fahrtkosten, Spesen und XSDL-Internetkosten werden nicht über das Budget der Stadt verrechnet, sondern von der Wallonischen Region direkt übernommen.